

7. Sekundärliteratur

Christian Friedrich Schwartz der deutsche Missionar in Südindien.

Pearson, Hugh

Basel, 1846

Inhalt der Lebens-Geschichte des vollendeten Christian Friedrich Schwartz
Missionars im südlichen Indiens.

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Inhalt
der Lebens-Geschichte

des vollendeten

Christian Friedrich Schwartz

Missionars im südlichen Indiens.

Einleitung.

Kurze Uebersicht der frühern Missionsversuche
in Indien.

Seite.

Weiße Verbreitung des Evangeliums in den ersten vier
Jahrhunderten. Frühe Abnahme derselben. Schlum-
mern des Missionsgeistes im Mittelalter. Entdeckun-
gen der Portugiesen in den Ländern des Orients.
Syrische Christen. Armenische Christen. Römisch-ka-
tholische Mission. Missionseifer der Holländer. Dä-
nische Mission. Ziegenbalg und Grundler. Förderung
der Mission zu Tranquebar durch die Gesellschaft zur
Beförderung christlicher Erkenntniß. Schulz und an-
dere dänische Missionarien. Aufrichtung einer Mis-
sion zu Madras. Erste Pflanzung des Christenthums
im Reich Canjore. Mission zu Cuddalore. Eroberung
der Festung St. Georg durch die Franzosen. Missionar
Fabricius. Römisch-katholische Kirchen und Missions-
häuser zu Wepervy und Cuddalore im Friedensschlusse
von 1748 an die protestantischen Missionarien abgetre-
ten. Zustand der dänischen Mission vor der Ankunft
des seligen Schwarz.

13

I n h a l t.

Kapitel.

Seite.

1. Die Jugendjahre des Vollendeten. Sein Aufenthalt zu Halle. Seine Berufung als dänischer Missionar nach Tranquebar. Ordination desselben. Seine Reise nach England und Bekanntschaft mit der Gesellschaft zur Beförderung christlicher Erkenntniß. Seereise desselben nach Indien und glückliche Ankunft zu Tranquebar. Seine erste Beschäftigungen auf der Missionslaufbahn. 56
2. Antritt seines Missionsberufes. Nachricht hiervon in einem Brief an einen seiner Freunde. Sorgfältige Vorbereitung der Taufkandidaten. Seine Wanderungen in den Städten und Dörfern der Umgegend von Tranquebar. Seine Unterhaltungsweise mit den Eingeborenen. Schreiben an Dr. Struensee. Periodische Berichte der dänischen Mission. Sein Besuch zu Cuddalore. Wochen-Conferenzen mit ihren Mitarbeitern daselbst. Rückkehr nach Tranquebar. (Jahr 1751-1754.) 74
3. Krieg im Carnatic zwischen den Franzosen und Engländern. Schwarz setzt seine gewöhnlichen Missionsarbeiten und Wanderungen fort. Sein Brief an Professor Franke. Reise des Missionars Polzenhagen nach den nitobarischen Inseln, und Tod desselben. Brief des seligen Schwarz an einen Freund in Europa. Schwarz und Kohlhoff besuchen Negapatam. Geseegneter Erfolg ihrer Reise. Zweiter Besuch zu Negatam. Eroberung von Cuddalore, und dem Fort St. David durch die Franzosen. Die Missionarien ziehen sich nach Tranquebar zurück. Missionar Kiernander läßt sich zu Calcutta nieder. Huttemanns Rückkehr nach Cuddalore. Belagerung von Madras durch die Franzosen. Die Missionarien ziehen sich von dort nach Pulikat zurück. Rückzug der französischen Armee und Rückkehr der Missionarien nach Wepery. (Jahr 1754—1759.) . . . 91
4. Friedlicher Zustand der dänischen Missionarien während der Kriegs-Austritte im Carnatic. Besuch des Missionars Schwarz auf der Insel Ceylon und seine Arbeiten daselbst. Reise des Missionars Kohlhoff nach Cuddalore und Madras. Brief des letztern an einen Freund zu Halle. (Jahr 1759—1762.) 106
5. Erweiterte Wirkungskreise des seligen Schwarz. Seine Reise nach Tanjore und Eritschinopoli. Seine ersten Verhandlungen in diesen Städten. Audiencz desselben

I n h a l t.

Kapitel.

Seite.

- bei dem Nabob von Arcot. Anfang gottesdienflicher Einrichtungen zu Tritschinopoli. Seine bleibend eNiederlassung daselbst. (Jahr 1762—1766.) 116
6. Die ersten geringen Anfänge des Missionars Schwarz auf seinem neuen Posten zu Tritschinopoli. Aufrichtung einer Kirche und mehrerer Schulen daselbst. Krieg zwischen Hyder-Ali und den indischen Fürsten der südlichen Halbinsel. Schwarzens Besuch zu Tranquebar. Briefe desselben an einige seiner Freunde in Europa. Zustand des Landes Tanjore um diese Zeit. Die Hoffnung des sel. Schwarz für die allgemeine Verbreitung des Christenthums in Indien. Schluß seines Tagebuchs vom Jahr 1768. (Jahr 1766—1768.) 124
7. Fortsetzung des Kriegs. Schwarzens Eifer und Uneigennützigkeit. Seine Unterhaltung mit einem römischen Padre. Friedensschluß zwischen Hyder-Ali und den Engländern. Schwarz reist nach Tanjore. Seine Audienz bei dem Rajah. Seine Rückkehr nach Tritschinopoli. Schwarzens zweite Reise nach Tanjore und Arbeiten daselbst. Seine Rückkehr nach Tritschinopoli. Briefe an Herrn Chambers. Schwarzens Arbeiten zu Tritschinopoli. Eine Uebersetzung des Neuen Testaments ins Persische. Rückblick auf das verfloffene Jahr. (Jahr 1769.) 154
8. Beschäftigung des Missionars Schwarz im Jahre 1770. Bekehrung eines Pandaram. Reise nach Madras und Cuddalore. Briefe an Herrn Chambers. Besuch zu Tanjore. Seine Arbeiten daselbst. Rückkehr nach Tritschinopoli. Schwarz besucht die große Moschee und predigt daselbst den Muhamedanern. Brief an Dr. Knapp. Aufregung der römischen Katholiken in Tanjore. (Jahr 1770.) 179
9. Brief an Herrn Chambers vom Anfang des Jahres 1771. Der neubefehrte Nyanapracasam. Fortschritte der Mission. Aufenthalt zu Tritschinopoli. Briefe an Herrn Chambers. Krieg des Nabob und der Engländer gegen den Rajah von Tanjore. Wunderbare Errettung in einer Lebensgefahr. Bekehrung des Sattinaden. Besuch zu Tanjore und Audienz bei dem Rajah. Verlängerter Aufenthalt daselbst. (Jahr 1771 und 1772.) 197

I n h a l t.

Kapitel.

Seite.

10. Schwarz besucht Tanjore. Ein Catechist zu Bellum. Einige Briefe desselben. Erneuerung der Feindseligkeiten gegen den Rajah von Tanjore. Eroberung der Stadt, und ungünstige Rückwirkung derselben auf seine Missionsarbeiten. Seine beiden Reisen nach Madras. Guter Fortgang der Mission zu Tritschinopoli. Wiedereinführung des Rajah von Tanjore. Ankunft eines neuen Missionars und Tod desselben. Missionar Poble läßt sich zu Tranquebar nieder. Schwarz macht häufige Reisen nach Tanjore. Sein Brief an Professor Freylinghausen. Der Rajah von Tanjore. Schwarz lernt die Mahrattensprache, und übersetzt in dieselbe seinen tamulischen Dialogen. Zustand der Mission im Jahr 1777. (Jahr 1773—1777.) 223
11. Bleibender Aufenthalt des Missionars Schwarz zu Tanjore. Sein Missionsbericht für das Jahr 1778. Briefe an Freunde. Geschichte eines bekehrten Hindu-Jünglings. Gründung einer Christengemeinde zu Tanjore. Schwarz wird nach Madras berufen. Seine Sendung zu Hyder-Ali. Nachricht von seiner Reise nach Seringapatam. Seine Aufnahme bei Hyder-Ali, und seine Arbeiten im Feldlager desselben. Seine Rückkehr nach Madras. Aufbau einer Kirche zu Tanjore. (Jahr 1778 und 1779.) 241
12. Vollendung des Kirchenbaues im Fort von Tanjore. Auch in der Vorstadt von Tanjore wird der Bau einer Kirche für die tamulische Gemeinde begonnen. Briefe an Freunde. Hyder-Ali's feindlicher Einfall im Carnatic. Traurige Zerstörung des Landes. Geschäftigkeit des seligen Schwarz, die Noth zu mildern. (Jahr 1780—1783.) 271
13. Tod des Hyder-Ali. Fortsetzung des Krieges durch seinen Sohn den Sultan Tippe. Kriegsereignisse im südlichen Indien. Friedens-Unterhandlungen. Schwarzens Reise nach Seringapatam zum Hoflager des Sultans. Briefe an Herrn Sullivan. Seine Rückkehr nach Tanjore. Friedensschluß mit Tippe. Briefe an verschiedene Freunde. Seine Reise nach Ramana. Errichtung von Provinzial-Schulen. Schwarzens Reise nach der Seefüste. Briefe an Herrn Sullivan und Duffin. (Jahr 1783 und 1784.) 287